

# City News

Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Polen, Serbien, Slowenien,  
Tschechien, Ungarn

15. bis 18. Dezember 2018





## Inhaltsverzeichnis

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina.....	5
Kanton Sarajevo: Gesetz über geförderte Sozialwohnungen .....	5
Bosnien-Herzegowina: Immer mehr Kinder besuchen Vorschulen .....	5
Sarajevo: Stellvertretender US-Außenminister John Sullivan von Staatspräsidium empfangen .....	6
Sofia/Bulgarien.....	7
Sofia: Eislaufplatz nach 30 Jahren Pause wiedereröffnet.....	7
Bulgarien: Österreichischer Skirennläufer betreibt Skigebiet Bansko.....	7
Bulgarien: Europäische Kommission verhängt Strafe gegen "Bulgarische Energieholding" .....	7
Zagreb/Kroatien .....	9
Größte Zagreber Verkehrskreuzung für 18 Monate geschlossen .....	9
Zagreber Staatsanwaltschaft ergänzt Anklage gegen Bürgermeister.....	9
Zagreber Stadtrat genehmigt großes Projekt im Stadtzentrum .....	10
Krakau/Polen .....	11
Heiliger Abend für bedürftige Menschen in Krakau .....	11
Neue Hybridfahrzeuge für die Krakauer Polizei .....	11
Umstrukturierung im Krakauer Magistrat .....	11
Belgrad/Serbien .....	12
Serbische Opposition unterzeichnet Erklärung über faire Wahlen .....	12
97 Millionen Euro an EU-Vorbeitrittsgeldern für Serbien.....	12
EBRD veröffentlicht Tender für Sanierung von Belgrader Straßen .....	13
Ljubljana/Slowenien .....	14
Neues Terminal für den Flughafen Ljubljana .....	14
100-Tage-Bilanz: Hälfte der SlowenInnen mit Regierung zufrieden .....	14
Gemeinderat Ljubljana: Janković beginnt fünfte Amtszeit .....	14
Prag/Tschechien .....	16
Prag: Mehr Neubauten in ehemaligen Industriegebieten.....	16

Prag wird Sitz eines Hubs für städtische Mobilität .....	16
Prag: Neue Arena wird im Sommer 2019 fertiggestellt.....	17
Budapest/Ungarn .....	18
Kredit für die Entwicklung des Budapester Flughafens .....	18
Eurostat: Ungarn ist zweitärmstes Land der EU .....	18
Neue Taxigesellschaft auf dem Budapester Markt .....	18
Budapest: Proteste gegen "Sklavengesetz" gehen weiter.....	19

## City News

### **Sarajevo/Bosnien-Herzegowina**

#### **GGr. für Soziales, Gesundheit und Sport**

##### **Kanton Sarajevo: Gesetz über geförderte Sozialwohnungen**

Das Ministerium für Arbeit, Sozialpolitik, Vertriebene und Flüchtlinge des Kantons Sarajevo (KS) begann mit der Ausarbeitung des Gesetzes zur sozialen Wohnraumförderung. Ministerin Amela Dautbegović (Union für eine bessere Zukunft - SBB) betonte, dass mit diesem Gesetz zahlreiche rechtliche Fragen zur Vergabe, Verwaltung, Erhaltung und Nutzung von Wohnungen reguliert werden würden. Das Wohnen in Gemeindewohnungen wird hilfsbedürftigen Menschen wie Obdachlosen, zivilen Kriegsopfern, Gewaltopfern und anderen bedürftigen Menschen mit geringem oder keinem finanziellen Einkommen vorbehalten. Der Gesetzesentwurf wird in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingshochkommissariat der UNO (UNHCR), den Katholischen Hilfsdiensten (CRS) und der Organisation "Eure Rechte" ausformuliert.

Oslobođenje, Sarajevo, 18. Dezember 2018

#### **GGr. für Bildung, Integration, Jugend und Personal**

##### **Bosnien-Herzegowina: Immer mehr Kinder besuchen Vorschulen**

Laut Angaben des Föderalen Ministeriums für Bildung und Wissenschaft sowie dem Ministerium für Bildung und Kultur der Teilrepublik Srpska steigt die Zahl der Kinder, die Vorschulen besuchen. In den letzten fünf Jahren haben in Bosnien-Herzegowina knapp 116.000 Kinder Vorschulen besucht. Da die Zahl jedes Jahr steigt, stehen immer weniger Plätze zur Verfügung. Laut dem Statistikamt der Föderation Bosnien-Herzegowina konnten im Kindergartenjahr 2017/2018 insgesamt 1.446 Kinder aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht in Vorschulen aufgenommen werden.

Nezavisne novine, Banja Luka, 16. Dezember 2018

## **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **Sarajevo: Stellvertretender US-Außenminister John Sullivan von Staatspräsidium empfangen**

Der gegenwärtige Vorsitzende des Staatspräsidiums von Bosnien-Herzegowina, Milorad Dodik (Partei der unabhängigen Sozialdemokraten - SNSD), und die beiden Präsidiumsmitglieder Šefik Džaferović (Partei der demokratischen Aktion - SDA) und Željko Komšić (Demokratische Front - DF) haben am Montag, dem 17. Dezember 2018 den stellvertretenden US-Außenminister John Sullivan empfangen. Gesprochen wurde über die bilaterale Zusammenarbeit, die politische und wirtschaftliche Lage in Bosnien-Herzegowina, die Beziehungen in der Region, die Bekämpfung des Terrorismus, das Problem der illegalen Migration und über Aktivitäten rund um den EU-Integrationsprozess. Es wurde betont, dass die Vereinigten Staaten ein wichtiger Partner Bosnien-Herzegowinas sind, um Frieden und Wohlstand für alle Nationen und BürgerInnen im Land zu schaffen.  
Klix.ba, Sarajevo, 17. Dezember 2018

## **Sofia/Bulgarien**

### **GGr. für Soziales, Gesundheit und Sport**

#### **Sofia: Eislaufplatz nach 30 Jahren Pause wiedereröffnet**

Anfang Dezember 2018 wurde in Sofia ein neuer Eislaufplatz eröffnet. Er befindet sich im Stadion "Junak" im Stadtzentrum, wo es bis vor 30 Jahren einen Eislaufplatz gegeben hat. Die Kosten für die Errichtung des Eislaufplatzes betragen 340.000 Euro und wurden aus dem Staatsbudget finanziert. Professionelle EislauflehrerInnen geben dort Unterricht für AnfängerInnen. Wer keine Schlittschuhe dabei hat, kann sich welche gegen eine Leihgebühr ausborgen. Wochentags, zu bestimmten Stunden, steht der Eislaufplatz Kindern bis zu 12 Jahren gratis zur Verfügung. Die Anlage bleibt bis Anfang März geöffnet.  
Bnr.bg, Sofia, 15. Dezember 2018

### **GGr. für Soziales, Gesundheit und Sport**

#### **Bulgarien: Österreichischer Skirennläufer betreibt Skigebiet Bansko**

Am 17. Dezember 2018, zwei Tage nach der offiziellen Eröffnung der Skisaison im bulgarischen Bansko, gab der ehemalige Skirennläufer aus Österreich, Marc Girardelli, bekannt, dass er seit 2016 im Besitz des Unternehmens "Tax Services Ltd." ist. Diese Firma ist Mehrheitseigentümerin der bulgarischen "Ulen AD", die das Skigebiet in Bansko als Konzessionärin betreibt. Girardelli habe sich bereits mit den bulgarischen MinisterInnen zuständig für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, Tourismus sowie für Wirtschaft getroffen, um ihnen die nötigen Eigentumsdokumente vorzulegen. Beim Treffen ging es um die Entwicklung des Skortes Bansko und den notwendigen Bau einer zweiten Seilbahn. Hervorgehoben wurde die Notwendigkeit, in Konzessionsverträgen Bußgelder für den Verstoß gegen Umweltauflagen vorzusehen.  
Vesti.bg, Sofia, 17. Dezember 2018

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Bulgarien: Europäische Kommission verhängt Strafe gegen "Bulgarische Energieholding"**

Die Europäische Kommission hat den Firmen "Bulgargas" und "Bulgartransgas", Tochtergesellschaften der "Bulgarischen Energieholding" (BEH) und zuständig für

die Bereiche Gaslieferung und Gasinfrastruktur, eine Strafe von 77 Millionen Euro auferlegt. Der Grund dafür ist, dass diese Unternehmen KonkurrentInnen den Zugang zum bulgarischen Gasnetz blockiert haben und somit gegen EU-Kartellrecht verstoßen haben. Im Beschluss der Kommission heißt es, die BEH-Gruppe habe in Bulgarien eine Vormachtstellung bei der Gasinfrastruktur und auf dem Markt für Gaslieferungen. Die Beseitigung von Hindernissen für die Konkurrenz würde den Großmarkt für Gas effektiver gestalten sowie VerbraucherInnen bessere Preise und die Wahlfreiheit zwischen verschiedenen GasanbieterInnen ermöglichen. Die bulgarische Energieministerin Temenuschka Petkova (Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens - GERB) erklärte am 17. Dezember 2018, dass Bulgarien die offizielle Übergabe des Beschlusses der Europäischen Kommission für die Strafe noch erwarte. Die Frist für die Bezahlung der Strafe beträgt drei Monate. In dieser Zeit werde Bulgarien versuchen, seine nationalen und finanziellen Interessen zu schützen. Petkova erklärte weiters, dass sie bereit sei, die politische Verantwortung für die Auferlegung der Strafe zu übernehmen.  
Trud, Sofia, 17. Dezember 2018



## Zagreb/Kroatien

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Größte Zagreber Verkehrskreuzung für 18 Monate geschlossen**

Nach mehrmaligem wochenlangen Verschieben wurde am 16. Dezember 2018 der Kreisverkehr am südwestlichen Eingang der Stadt Zagreb geschlossen. Gleichzeitig wurde ein neues Umleitungssystem in Betrieb genommen, das den Verkehrsfluss lenken soll. Das für den ersten Wochentag der Sperre (17. Dezember 2018) erwartete Verkehrschaos blieb aus, da viele AutofahrerInnen einen anderen Weg zur Arbeit suchten. In den kommenden 18 Monaten soll eine Unterführung unter der Straßenkreuzung errichtet werden. Diese wird die sechsspurige Südwest-Ausfallstraße mit der sechsspurigen "Allee Dubrovnik", die durch den gesamten Stadtteil Neu-Zagreb verläuft, verbinden. Der geschätzte Wert dieses Projektes beträgt 280 Millionen kroatische Kuna (circa 37 Millionen Euro).  
24 sata, Zagreb, 18. Dezember 2018

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Zagreber Staatsanwaltschaft ergänzt Anklage gegen Bürgermeister**

Die Zagreber Staatsanwaltschaft gab am 14. Dezember 2018 bekannt, dass die Anklageschrift im großen Korruptionsprozess gegen den Zagreber Bürgermeister Milan Bandić (BM365, Arbeits- und Solidaritätspartei), der seit Mitte Oktober 2018 läuft, um zwei Punkte ergänzt wird. So wird dem Bürgermeister Bandić auch Steuerhinterziehung in Höhe von 3,7 Millionen kroatischer Kuna (circa 500.000 Euro) vorgeworfen. Es handelt sich um nicht verrechnete Einkommenssteuer auf Wahlspenden, die er für die Präsidentschaftswahl 2009 sowie zwei Jahre danach erhielt. Weiters wird ihm die Begünstigung eines Privatunternehmens bei der Auftragsvergabe für Abfallentsorgung vorgeworfen. Beide Fälle wurden bereits von der Staatsanwaltschaft untersucht, jedoch forderte das Zagreber Landesgericht zusätzliche Untersuchungen vor der Anklageerhebung. Nachdem die Staatsanwaltschaft diese vorgenommen hat, sollen die Anklagepunkte nun wieder Teil des Prozesses werden.  
Jutarnji list, Zagreb, 15. Dezember 2018

## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **Zagreber Stadtrat genehmigt großes Projekt im Stadtzentrum**

Am 17. Dezember 2018 wurde im Zagreber Stadtrat die Umsetzung des Stadtprojekts "Block Badel" verabschiedet. Die Mehrheit der Abgeordneten stimmte dem Vorschlag des Bürgermeisters Milan Bandić (BM365 - Arbeits- und Solidaritätspartei) zu. Das Projekt sieht vor, den Stadtblock, der von den Straßen Vlačka, Šubićeva, Martićeva und Derenčinova umschlossen wird, neu zu gestalten. Das Areal soll zur Identität dieses Stadtteiles beitragen und ein neuer Ort für geschäftliche, touristische und kulturelle Veranstaltungen sowie für angenehmes Wohnen werden. Die Finanzmittel für die Durchführung des Projekts wurden im Budget der Stadt Zagreb für 2018 bereitgestellt.

Vecernji.hr, Zagreb, 17. Dezember 2018

## **Krakau/Polen**

### **GGr. für Soziales, Gesundheit und Sport**

#### **Heiliger Abend für bedürftige Menschen in Krakau**

Am Sonntag, dem 16. Dezember 2018 fand auf dem Krakauer Hauptmarkt der Heilige Abend für Obdachlose und Menschen in Not statt. Die OrganisatorInnen verteilten rund 50.000 Portionen traditionelles Weihnachtsessen kostenlos an Bedürftige. Die Aktion findet seit 22 Jahren dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung des Krakauer Restaurantbesitzers Jan Kościuszko statt.

Gazeta Krakowska, Krakau, 17. Dezember 2018

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Neue Hybridfahrzeuge für die Krakauer Polizei**

Der Krakauer Bürgermeister, Jacek Majchrowski (parteilos), hat am 17. Dezember 2018 feierlich 20 neue Hybridautos an die Krakauer Polizei übergeben. Die Stadt Krakau hat den Ankauf der Fahrzeuge zu 50 Prozent finanziert und dafür 950.000 polnischer Złoty (rund 220.930 Euro) ausgegeben. Heuer wurde der Fuhrpark der Polizei bereits um elf Streifenwagen aus den Krakauer Bezirksbudgets erweitert. Ziel der Investitionen ist es, die Sicherheit in der Stadt zu erhöhen.

Krakow.pl, Krakau, 17. Dezember 2018

### **GGr. für Bildung, Integration, Jugend und Personal**

#### **Umstrukturierung im Krakauer Magistrat**

Früheren Ankündigungen zufolge wird nun die Umstrukturierung im Krakauer Magistrat ab Jänner 2019 umgesetzt. Im Zuge dessen werden zehn neue Magistratsabteilungen gebildet, unter anderem das Krakauer Zentrum für Sozialleistungen, gab der Krakauer Bürgermeister Jacek Majchrowski (parteilos) am 17. Dezember 2018 bekannt. Die bisherige Gesamtzahl der Magistratsabteilungen wird sich nicht ändern. Der Umstrukturierung folgt ein Personalwechsel in den Führungspositionen. Darüber hinaus sollen insgesamt 100 neue Beamtinnen und Beamten eingestellt werden.

Dziennik Polski - Kronika Krakowska, Krakau, 18. Dezember 2018

## **Belgrad/Serbien**

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Serbische Opposition unterzeichnet Erklärung über faire Wahlen**

Die VertreterInnen mehrerer serbischer Oppositionsbündnisse und -bewegungen unterzeichneten am 14. Dezember 2018 in Belgrad ein Dokument darüber, unter welchen Bedingungen freie und faire Wahlen stattfinden sollten. Die Hauptforderungen der serbischen Opposition sind die Verhinderung des Missbrauchs von WählerInnenverzeichnissen und öffentlichen Ressourcen im Wahlkampf. Des Weiteren fordert die serbische Opposition die Kontrolle aller Wahlvorgänge sowie strafrechtliche Sanktionen gegen Personen, die gegen diese Vorgaben verstoßen.

Rs.n1info.com, Belgrad, 14. Dezember 2018

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **97 Millionen Euro an EU-Vorbeitrittsmitteln für Serbien**

Die serbische Ministerin für europäische Integration, Jadranka Joksimović (SNS – Serbische Fortschrittspartei), und der EU-Kommissar für Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen, Johannes Hahn, unterzeichneten am 17. Dezember 2018 in Brüssel ein Abkommen über EU-Hilfsleistungen für Serbien. Es handelt sich dabei um 97 Millionen Euro aus IPA-Vorbeitrittsmitteln für 2017. Laut Ministerin Joksimović sollen diese Finanzmittel in wichtige Entwicklungsprojekte und die nachhaltige Entwicklung Serbiens fließen. Vor allem ginge es um Projekte in den Bereichen Umweltschutz, Energie und innere Angelegenheiten. Dabei stünden 49,6 Millionen Euro für die Finanzierung des Erdgas-Interconnectors zwischen Serbien und Bulgarien zur Verfügung.  
eKapija.com, Belgrad, 17. Dezember 2018

## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **EBRD veröffentlicht Tender für Sanierung von Belgrader Straßen**

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) veröffentlichte Mitte Dezember 2018 einen Tender für die Sanierung von drei Straßen in Belgrad. Es handelt sich um die miteinander verbundenen Königin Marija-, George Washington- und Kaiser Dušan-Straßen mit einer Gesamtlänge von 2,9 Kilometern. Von den Sanierungsarbeiten betroffen sind die Straßenbahninfrastruktur, die Fahrbahnen und Gehsteige, die öffentliche Beleuchtung, Verkehrszeichen, das Wasserversorgungs- und Kanalisationsnetz sowie die Stromversorgungs- und Telekommunikationsleitungen. Der Tender für die Sanierungsarbeiten im geschätzten Wert von 20 Millionen Euro läuft bis 11. Februar 2019.

Rs.n1info.com, Belgrad, 17. Dezember 2018

## **Ljubljana/Slowenien**

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Neues Terminal für den Flughafen Ljubljana**

Seit 2014 ist der deutsche Flughafenbetreiber Fraport Eigentümer des Flughafens Ljubljana. Seit der Übernahme stieg die Anzahl der abgefertigten Passagiere um rund 20 Prozent und die Betriebseinnahmen erreichten rund 42 Millionen Euro. Als nächstes soll ein neuer Terminal auf 10.000 Quadratmeter Nutzungsfläche entstehen, dass die Abfertigungsleistung von Reisenden von derzeit 500 auf 1250 Passagiere pro Stunde steigern soll. Die Verhandlungen mit der Baufirma sind in der Endphase, mit dem Bau soll im Frühling 2019 begonnen. Die ersten Passagiere sollen im neuen Terminal im Sommer 2021 empfangen werden.  
Delo, d.o.o., Ljubljana, 18. Dezember 2018

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **100-Tage-Bilanz: Hälfte der SlowenInnen mit Regierung zufrieden**

Seit 100 Tagen ist die neue slowenische Regierung im Amt. Laut der Dezember-Umfrage der Agentur „Ninamedia“ genießt sie eine hohe Unterstützung unter den StaatsbürgerInnen. Mit der Arbeit ist die Hälfte der Befragten zufrieden. Das Vertrauen in die Regierung des Premierministers Marjan Šarec (LMŠ – Liste Marjan Šarec) stieg in den ersten drei Monaten um 30 Prozent. Beliebteste Partei bleibt die oppositionelle "Slowenische Demokratische Partei" (SDS) mit 18,7 Prozent, es folgen die "Liste Marjan Šarec" (LMŠ) mit 12,8 Prozent, die "Sozialdemokraten" (SD) mit 12,3 Prozent und die "Linken" mit 6,9 Prozent.  
Dnevnik, Ljubljana, 17. Dezember 2018

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Gemeinderat Ljubljana: Janković beginnt fünfte Amtszeit**

Am Montag, dem 17. Dezember 2018, begann der neue Gemeinderat offiziell mit der Arbeit. Es ist bereits das fünfte Mandat von Zoran Janković (LZJ - Liste Zoran Janković), dessen Liste 23 Sitze bei den vergangenen Wahlen erringen konnte.

Das ist eine Steigerung gegenüber den Wahlen von 2014, als die Liste 21 Mandate erhielt. Erstmals stellen Frauen die Mehrheit im Gemeinderat: 23 von 45 Abgeordneten sind weiblich. Die am stärksten vertretene Altersgruppe ist jene der über 60-jährigen, die 17 der Gemeinderäte stellt.  
Dnevnik, Ljubljana, 17. Dezember 2018

## Prag/Tschechien

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Prag: Mehr Neubauten in ehemaligen Industriegebieten**

Aus einer Analyse des Prager "Instituts für Stadtplanung und Entwicklung" (IPR) zur aktuellen Lage des Prager Immobilienmarkts geht hervor, dass sich die Bauunternehmen stärker auf ehemalige Industriegebiete konzentrieren. Vor allem im 9. Prager Bezirk entstehen in solchen Gebieten die meisten Wohnungen. Fast 36 Prozent der neuerrichteten Wohnungen befinden sich im 8., 9. und 18. Bezirk, die früher für ihre Industrieproduktion bekannt waren. Derzeit befinden sich mehr als 1.000 Hektar solcher Flächen in städtischer Hand. In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 verzeichnete Prag einen Zuzug von 20.000 Personen, von denen die meisten sich für günstigeres Wohnen außerhalb der Stadtgrenzen beziehungsweise in der Region Zentralböhmen entschieden.

praha.eu, Prag, 17. Dezember 2018

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Prag wird Sitz eines Hubs für städtische Mobilität**

Das "Europäische Institut für Innovation und Technologien" (EIT) wählte die tschechische Hauptstadt zum Sitz des Projektes "MOBILus", das sich auf die städtische Mobilität in Osteuropa und Israel konzentriert. Das Konsortium "MOBILus" verbindet 48 Partner (13 Städte, 17 Industrieunternehmen und 18 Universitäten beziehungsweise Entwicklungszentren), die sich für die Umsetzung eines Projektes im Bereich städtischer Mobilität bewerben. Das Zentrum, der Hub des Projektes, soll demnächst in Prag eröffnet werden. Das Projekt hat für einen Zeitraum von sieben Jahren ein Budget von 1,6 Milliarden Euro. Das EIT steuert hierzu 25 Prozent bei. Prags Oberbürgermeister Zdeněk Hřib von den Piraten zeigte sich erfreut, dass Prag den Zuschlag für den Sitz von "MOBILus" erhalten hat, so habe die Stadt die Chance, sich im Bereich Stadtmobilität an die Spitze zu katapultieren.

praha.eu, Prag, 17. Dezember 2018



## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **Prag: Neue Arena wird im Sommer 2019 fertiggestellt**

Gegen Ende des Jahres 2018 soll der Rohbau der kleinen "O2 Arena" überdacht und verglast sein. Die neue Arena, die vom privaten Unternehmen "Bestsport" für 1,3 Milliarden Tschechische Kronen (50,4 Millionen Euro) errichtet wird und offiziell "O2 Universum" heißt, soll im Sommer 2019 fertiggestellt werden. Die Mehrzweckhalle, die auf 50.000 Quadratmetern Platz für 10.000 BesucherInnen bieten soll, wird derzeit im 9. Prager Bezirk neben ihrer "großen" Schwester, der "O2 Arena", errichtet. In den Veranstaltungsprogrammen für Herbst 2019 wird die neue Arena bereits angeführt.

Metro - Praha, Prag, 17. Dezember 2018

## **Budapest/Ungarn**

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Kredit für die Entwicklung des Budapester Flughafens**

Ungarn erhält für die Entwicklung und Erweiterung des internationalen Budapester "Liszt Ferenc"-Flughafens einen Kredit in der Höhe von 200 Millionen Euro von der "Europäischen Investitionsbank" (EIB). Damit kann der Budapester Airport seine Großinvestitionen, die Erweiterung der Terminals und deren Infrastruktur, fortsetzen und seine Kapazität weiter erhöhen. Der Budapester Flughafen bediente 2017 mehr als 13,1 Millionen Fahrgäste, um 14,5 Prozent mehr im Vergleich zum Jahr 2016. Dieses Wachstum setzte sich 2018 weiter fort.  
Magyar Idők, Budapest, 15. Dezember 2018

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Eurostat: Ungarn ist zweitärmstes Land der EU**

Der finanzielle Wohlstand der ungarischen Haushalte erreicht 62 Prozent des europäischen Durchschnitts. Laut der aktuellen Eurostat-Studie ist Ungarn damit das zweitärmste Land der EU. Auf Basis des Kaufkraftindex (ACI) schnitt nur noch Bulgarien schlechter ab. Österreich befindet sich hingegen auf Platz drei der wohlhabendsten Länder der Union. Hier erreicht der Wohlstand der Haushalte 117 Prozent des europäischen Durchschnitts.  
Index.hu, Budapest, 17. Dezember 2018

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Neue Taxigesellschaft auf dem Budapester Markt**

Seit Dezember 2018 ist eine neue Taxigesellschaft namens "Taxim" auf dem Budapester Taximarkt. Die mit einem Grundkapital von 100 Millionen Forint (309.166 Euro) gegründete Gesellschaft will in der Folge ihren Fuhrpark, der momentan aus 50 Autos besteht, um weitere 250 Fahrzeuge erweitern. Aus einer eigens durchgeführte Umfrage geht hervor, dass 70 Prozent der befragten Fahrgäste mit den bestehenden Taxigesellschaften nicht zufrieden sind. Da in Ungarn der Tarif, die Größe, die Farbe, die Werbeflächen, die technische Ausstattung und das Alter der Fahrzeuge durch eine Verordnung festgelegt sind,

liegt der Fokus des neuen Unternehmens auf den NutzerInnen. "Taxim" untersuchte unter anderem die Systeme von "Uber", "Grab" und "Lyft" und entwickelte seine eigene verbraucherInnenfreundliche App.  
Világazdaság, Budapest, 18. Dezember 2018

## **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **Budapest: Proteste gegen "Sklavengesetz" gehen weiter**

Schon seit einer Woche gehen tausende unzufriedene Ungarinnen und Ungarn wegen des neuen Überstundengesetzes auf die Straße. Nach der friedlichen Demonstration am Sonntag, den 16. Dezember 2018, auf dem Heldenplatz und beim Parlament zogen einige tausend Menschen und oppositionelle PolitikerInnen zum Sitz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks MTVA. Die Abgeordneten der Opposition wollten die fünf Punkte der DemonstrantInnen in den Nachrichten verlesen. Dazu bekamen sie allerdings keine Gelegenheit. Sie verbrachten die Nacht in der Zentrale, wurden aber am Morgen von den Sicherheitsleuten rausgeschmissen. Mit der Aktion wollten die Abgeordneten darauf aufmerksam machen, wie parteiisch das staatliche Fernsehen ist. Die Demonstrationen gehen laut Ankündigungen in sozialen Netzwerken weiter.  
Népszava, Budapest, 18. Dezember 2018